



John Martin (1789-1854). *Die Zerstörung von Sodom und Gomorrah*, 1852. Laing Art Gallery, Newcastle.



Peter Paul Rubens (1577-1640). *Lot und seine Familie verlassen Sodom*, 1625. Musée du Louvre, Paris

Sodom und Gomorrah

1. Buch Mose, Kap 19

Gott sucht den Stammvater Israels – Abraham – auf, um ihm mitzuteilen, dass er die Städte **Sodom und Gomorrah zu zerstören** gedenke, wenn das **sündige Verhalten** ihrer Bewohner wirklich so schlimm sei, wie ihm zu Ohren gekommen ist.

Abraham fragt Gott (der in Form von drei Engeln erschienen ist), ob er denn tatsächlich Schuldige und Unschuldige gleichermaßen bestrafen wolle. Gott antwortet, dass er auf die Zerstörung verzichten wolle, wenn sich **zehn anständige Menschen** in der Stadt finden liessen.

Gott schickt zwei Engel zu **Lot, einem gottgefällig** lebenden Mann (ein Neffe Abrahams). Lot scheint eine Ausnahme zu sein, denn es lassen sich keine weiteren neun Gottgefälligen finden.

Die Engel wissen, dass Gott die Stadt also zerstören wird. **Sie wollen aber Lot helfen und raten ihm, mit Frau und Töchtern aus der Stadt zu fliehen.**

Der Frau sagen sie, sie dürfe keinesfalls auf die Stadt zurücksehen. **Frau Lot** tut es dann doch und **erstarrt zu einer Salzsäule.**

Sodom und Gomorrah werden daraufhin von Gott vernichtet, indem er Schwefel und Feuer auf sie herabregnen lässt.

Als Lot am nächsten Morgen aus der Stadt Sodom Rauch aufsteigen sieht, flieht er gemäss dem Rat

der Engel in die Berge und lebt dort in einer Höhle mit seinen Töchtern.

Lots Töchter

Diese befürchten, dass sie jetzt keinen Mann mehr finden könnten, **der mit ihnen Nachkommen zeugen würde.** Also geben sie ihrem Vater an zwei Abenden Wein zu trinken, machen ihn betrunken, lassen sich von ihm begatten und werden schwanger.



Artemisia Gentileschi (1593-1654). *Lot und seine Töchter*, 1635-38. Toledo Museum, Ohio. WikiCommons.

Wortlaut Bibel

1. Buch Mose, Kapitel 19

34 *Des Morgens sprach die ältere zu der jüngeren: Siehe, ich habe gestern bei meinem Vater gelegen. Laß uns ihm diese Nacht auch Wein zu trinken geben, daß du hineingehst und legst dich zu ihm, daß wir Samen von unserm Vater erhalten.*

35 *Also gaben sie ihrem Vater die Nacht auch Wein zu trinken. Und die jüngere machte sich auf und legte sich zu ihm; und er ward's nicht gewahr, da sie sich legte noch da sie aufstand.*

36 *Also wurden beide Töchter Lots schwanger von ihrem Vater.*

37 *Und die ältere gebar einen Sohn, den nannte sie Moab. Von dem kommen her die Moabiter bis auf den heutigen Tag.*

38 *Und die jüngere gebar auch einen Sohn, den hieß sie das Kind Ammi. Von dem kommen die Kinder Ammon bis auf den heutigen Tag.*

Quelle:

<https://www.bibel-online.net>